

INHALT

9 Vorwort: Über Jargon und Finanzsoziologie

17 Einleitung

21 1. Vom Service Public zum modernen Dienstleistungsunternehmen

Modernisierung des Staates – Modernisierung für wen?, 22 – Von der Legitimationskrise des Sozialstaats zur Finanzkrise des Steuerstaats, 25 – Zum Wesen der öffentlichen Dienste: Gesellschaftliche Reproduktion und Service Public, 29 – Der Sozialstaat und die Grenzen des Steuerstaats, 33 – Politik der leeren Kassen und staatliche Ökonomisierungsstrategien, 37

44 2. Verwaltungswissenschaftliche Wissenschaftsproduktion und Reformeliten

Die Konsolidierung der wertkonservativen Staatsskritik und der neoliberalen Standorthethorik, 48 – Die »Revolution« in der Verwaltungswissenschaft, 52 – Das NPM-Modell: Eine »Second-Best«-Lösung, 57 – Unternehmerkreise und Reformeliten, 68 – Von Weissbuch zu Weissbuch: Das Programm der Gegenreform, 70 – Konstanten und Varianten der Ökonomisierungsstrategien, 73 – »Wer denkt, Kosten senkt«: Rationalisierungsmassnahmen vor der NPM-Ära, 80 – Ernst Buschor: Vom »zornigen jungen Mann« zum Anführer der Reformelite, 85

**96 3. Finanzpolitik und gesellschaftspolitische
Gegenreformen im Kanton Zürich**

Politik der leeren Kassen im Kanton Zürich der neunziger Jahre: Eine Auslegeordnung, 96 – Steuersenkungen: »Viel für den Standort, wenig für's Volk«, 98 – Finanzpolitik vor dem Hintergrund leerer Staatskassen, 108 – Finanzpolitik zwischen Beschleunigungs- und Legitimerungsdruck, 117 – Der Auftritt der Reformelite, 122 – NPM und die Rationierung im Gesundheitswesen, 131 – NPM und das standortgerechte Bildungssystem, 142

**153 4. NPM oder Service Public – zwei gegensätzliche
Gesellschaftsmodelle**

Grenzen der Krisenbereinigung innerhalb des Steuerstaats, 156 – Der Service Public als alternative Entwicklungsperspektive, 167

181 Anmerkungen